

WWDC 2020 - ARM Macs?

Beitrag von „guckux“ vom 24. Juni 2020, 09:53

[Zitat von ozw00d](#)

Aber ARM? ernsthaft? da bekommst niemals die Leistung und die Kompatibilität zustande wie mit x86.

Eines habe ich den knapp 30 Jahren gelernt: Ich orientiere mich nach Lösungen, nicht wie bekomme ich etwas mit irgendwas gelöst...

Das ist zumindest das, was ich als Consultant versuche umzusetzen. Der Kunde hat mir nicht zu sagen, wie ich es tun soll, sondern er hat mir eine Aufgabe zu stellen - welche aussagt, was er gelöst haben möchte. Nicht wie, sondern das Ziel. Das Wie ist dann mein Job...

Die Technik sollte uns Menschen nicht diktieren, wie wir etwas zu lösen haben, sondern uns die Lösung zur Verfügung stellen - alles andere ist Bastelkram und persönliches Charme 😄

Und wenn das macOS und seine Applikationen mir die Lösung anbietet, weshalb soll ich das nicht einfach so nehmen? Nur weil ich dann kein Windows darauf lassen kann? Oder kein Linux oder *BSD?

Ja, im Vergleich zu meinem FreeBSD schränkt mich mein macOS stark ein, einfach mal schnell nen neuen apache, ne postgresSQL zu kompilieren, geht nur wieder über Frickeleien, dafür nutze ich einfach nur macOS, lebe mit dergleichen Einschränkungen, bin aber glücklich mit dem "es funktioniert einfach".

Und Leistung? Ich hatte erst gepostet, daß die TOP500 der SuperComputer durch ein neues System auf ARM-Basis angeführt wird - welches ein IBM Power System (da haben wir es wieder, der Nachfolger der PPC-Technologie 😊) abgelöst hat...

[Zitat von eltanque](#)

Ist es eigentlich weltfremd das ein freies Linux-MacsOS gebaut wird?

macOS wurde auf Basis von FreeBSD 5.5 entwickelt... Darwin ist BSD...

macOS-feeling GUI gibt es mit einem fwm2-theme... unter tUnix...